

## **SCHEIBNER: Entschließungsantrag betreffend Einrichtung einer Sexualstraftäterdatei und eines Datenverbunds zum Kinderschutz**

Wien (OTS) - SCHEIBNER: Entschließungsantrag betreffend  
Einrichtung einer Sexualstraftäterdatei und eines Datenverbunds zum  
Kinderschutz

Der Klubobmann-Stellvertreter des Parlamentsklubs des BZÖ, Abg.  
Herbert Scheibner, brachte im Zuge der Debatte über den dringlichen  
Antrag zum Thema "die große Koalition als Sicherheitsrisiko für  
Österreich" einen Entschließungsantrag betreffend Einrichtung einer  
Sexualstraftäterdatei und eines Datenverbunds zum Kinderschutz ein.

Der Entschließungsantrag im Wortlaut:

### ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Ing. Westenthaler, Scheibner  
und Kollegen  
eingebracht im Zuge der Debatte über den dringlichen Antrag zum Thema  
"die große Koaliti-on als Sicherheitsrisiko für Österreich"  
betreffend Einrichtung einer Sexualstraftäterdatei und eines  
Datenverbunds zum Kinderschutz

Bei sexuellem Missbrauch von Kindern besteht angesichts von jährlich  
rund 2.500 bekannt werdenden Fällen und einer um ein Vielfaches höher  
liegenden Dunkelziffer nicht zur Anzei-ge gebrachter Missbrauchsfälle  
weiterhin massiver Handlungsbedarf. Im Regierungspro-gramm ist nur  
die Einrichtung einer Sexualstraftäterdatei zum Schutz von Kindern  
und Ju-gendlichen vorgesehen, ihre konkrete Ausgestaltung und  
Zugänglichkeit bleibt aber offen. Dieses Vorhaben wird vom BZÖ, das  
gleichartige Forderungen schon lange erhoben hat, selbstverständlich  
unterstützt. Sinnvoll wäre es aber, Informationen über gefährliche  
Sexual-straftäter nach ausländischem Vorbild auch für mögliche Opfer  
zugänglich zu machen.

Einige aktuelle Fälle haben gezeigt, dass derzeit ein eklatanter  
Mangel daran besteht, das Wissen aller, die mit einem Kind und seinen  
Lebensverhältnissen in Kontakt kommen und Verdacht schöpfen können  
zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Verwahrlosung und  
Vernachlässigung zu verknüpfen, damit auch eine Häufung ungeprüfter  
Eindrücke zum Anlass für entsprechende Überprüfungen der

Lebenssituation genommen wird. Ein entsprechender Datenverbund bzw. die Einrichtung einer Datei, in die alle Verdachtsmomente einfließen können, wäre daher mehr als sinnvoll.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Der Bundesminister für Inneres wird ersucht, neben der geplanten Sexualstraftäterdatei, die über Internet öffentlich einsehbar gestaltet sein sollte, auch eine Datei für Verdachtsfälle der Misshandlung oder Vernachlässigung von Kindern und Unmündigen einzurichten, die geeignet ist, das Wissen von Lehrern, Jugendwohlfahrtsträgern, Polizisten, Gemeinden, privaten Hilfsorganisationen, Ärzten, Krankenhäusern, Nachbarn, Schulkameraden etc. zu vernetzen, um bei einer Häufung von Verdachtspunkten eine effektive Kontrolle sicherzustellen."

Wien, am 22. März 2007

Rückfragehinweis:

Pressereferat Parlamentsklub des BZÖ

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0220 2007-03-22/13:39

221339 Mär 07

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20070322\\_OTS0220](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070322_OTS0220)